

Video 93

www.mutterdererloesung.de

93. Die Erleuchtung des Gewissens

<https://www.youtube.com/watch?v=24SRGMWI2KU>

ILUMINACIÓN DE LAS CONCIENCIAS**Von 0:00 bis 2:07**

Ozaeta sagt: „Wir werden jetzt einige Privatoffenbarungen zeigen, über diese große Hilfe, die Gott uns während der großen Drangsal geben wird. Ich möchte euch auch einige Bibelzitate über die Erleuchtung des Gewissens zeigen. Wir sollen jede Privatoffenbarung mit der Heiligen Schrift vergleichen, um die Echtheit der Botschaften zu bestätigen.

Jesu Worte an die hl. **Schwester Faustyna**:

„Schreibe folgendes: Noch bevor Ich als gerechter Richter kommen werde, komme ich als König der Barmherzigkeit. Bevor der Tag der Gerechtigkeit anbricht, wird den Menschen folgendes Zeichen am Himmel gegeben werden:

Alles Licht am Himmel erlischt und große Finsternis wird auf der ganzen Erde sein. Dann erscheint das Zeichen des Kreuzes am Himmel, und aus den Öffnungen, wo die durchbohrten Hände und Füße des Erlösers waren, werden große Lichter fluten, die eine Zeitlang die Erde beleuchten. Das wird kurz vor dem Jüngsten Tag geschehen.“

(Quelle: Tagebuch der Schwester Maria Faustyna Kowalska Absatz-Nr.83 und Nr. 84, Seite 42)

Mt 25, 31-34: „Wenn nun der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommen wird und alle seine Engel mit ihm, dann wird er sich auf seinen herrlichen Thron setzen. 32 Alle Völker werden vor ihm versammelt werden; und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. 33 Die Schafe wird er zu seiner Rechten, die Böcke aber zu seiner Linken stellen. 34 Alsdann wird der König zu denen auf seiner Rechten sagen: Kommet, ihr Gesegneten meines Vaters, nehmt Besitz von dem Reich, das euch seit Grundlegung der Welt bereitet ist!“

Von 2:07 bis 6:37

Was bedeutet aber, dass Jesus, bevor Er als gerechter Richter kommen wird, als König der Barmherzigkeit kommt?

Das ist sehr wichtig. Genau während der Warnung wird Er als König der Barmherzigkeit kommen.

Also, vor der Warnung wird das Zeichen des Kreuzes am Himmel erscheinen. Alle Menschen werden es sehen und das Kreuz wird mehrere Tage am Himmel bleiben.

Vor der inneren Warnung in unserer Seele werden wir also äußere Zeichen sehen, die uns vorbereiten werden.

Conchita aus Garabandal: "Vor dem Wunder - hat mir die Heilige Jungfrau am 1.1.1965 gesagt - wird es eine Warnung geben, damit die Welt sich bekehrt. Und diese Warnung ist wie eine Strafe. Die Warnung ist beängstigend für Gute und für Böse. Für die Guten, damit sie Gott näher kommen. Und für die Bösen, damit sie Bescheid wissen, dass das Ende der Zeiten kommt, und dass dieses die letzte Warnungen ist." (2.6.1965)

4:01

Merkmale der Warnung:

Überall auf der Welt wird man die Warnung fühlen.

Man wird sehen, dass Gott kommt.

Bei der Warnung werden wir sehen, wieviel wir Gott mit unseren Sünden beleidigt haben, und was dies bei der Passion des Herrn bewirkt hat. (1961-1963)

Katechismus der katholischen Kirche

III Christus Jesus — der Mittler und die Fülle der ganzen Offenbarung

In seinem Wort hat Gott alles gesagt

65 „Viele Male und auf vielerlei Weise hat Gott einst zu den Vätern gesprochen durch die Propheten; in dieser Endzeit aber hat er zu uns gesprochen durch den Sohn" (Hebr 1,1—2). Christus, der menschengewordene Sohn Gottes, ist das vollkommene, unübertreffbare, eingeborene Wort des Vaters. In ihm sagt der Vater alles, und es wird kein anderes Wort geben als dieses. Das bringt der hl. Johannes vom Kreuz in seiner Auslegung von Hebr 1,1—2 lichtvoll zum Ausdruck:

„Seit er uns seinen Sohn geschenkt hat, der sein Wort ist, hat Gott uns kein anderes Wort zu geben. Er hat alles zumal in diesem einen Worte gesprochen

Denn was er ehemals nur stückweise zu den Propheten geredet, das hat er nunmehr im Ganzen gesprochen, indem er uns das Ganze gab, nämlich seinen Sohn. Wer demnach jetzt noch ihn befragen oder von ihm Visionen oder Offenbarungen haben wollte, der würde nicht bloß unvernünftig handeln, sondern Gott geradezu beleidigen, weil er seine Augen nicht einzig auf Christus richten würde, ohne jegliches Verlangen nach anderen oder neuen Dingen" (Carm. 2,22).

Es wird keine andere Offenbarung mehr geben

66 „Daher wird die christliche Heilsordnung, nämlich der neue und nun endgültige Bund, niemals vorübergehen, und es ist keine neue öffentliche Offenbarung mehr zu erwarten vor der glorreichen Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus" (DV 4). Obwohl die Offenbarung abgeschlossen ist, ist ihr Inhalt nicht vollständig ausgeschöpft; es bleibt Sache des christlichen Glaubens, im Lauf der Jahrhunderte nach und nach ihre ganze Tragweite zu erfassen.

67 Im Laufe der Jahrhunderte gab es sogenannte „Privatoffenbarungen", von denen einige durch die kirchliche Autorität anerkannt wurden. Sie gehören jedoch nicht zum Glaubensgut. Sie sind nicht dazu da, die endgültige Offenbarung Christi zu „vervollkommen" oder zu „vervollständigen", sondern sollen helfen, in einem bestimmten Zeitalter tiefer aus ihr zu leben. Unter der Leitung des Lehramtes der Kirche weiß der Glaubenssinn der Gläubigen zu unterscheiden und wahrzunehmen, was in solchen Offenbarungen ein echter Ruf Christi oder seiner Heiligen an die Kirche ist.

Der christliche Glaube kann keine „Offenbarungen" annehmen, die vorgeben, die Offenbarung, die in Christus vollendet ist, zu übertreffen oder zu berichtigen, wie das bei gewissen nichtchristlichen Religionen und oft auch bei gewissen neueren Sekten der Fall ist, die auf solchen „Offenbarungen" gründen.

Von 6:37 bis 10:14

10:01

Der Moment der großen Reue für uns

Es kommt ein Moment in der Geschichte der Menschheit, in dem alle Menschen sich so fühlen werden, wie auf dem Bild oben. Auf diesem sehen

wir einen Mann, der sich in einer Höhle verstecken will, und zwar weit weg vom Blick Gottes.

Die Warnung fängt an mit Zeichen am Himmel, wie es im Buch der Wahrheit steht. Concita hat dies ebenfalls beschrieben.

760. Die Zeit, dass der Komet erscheint, von dem Ich sprach, — dann, wenn die Menschen glauben werden, es gäbe zwei Sonnen — ist nahe. 6. April 2013

<http://www.mutterdererloesung.de/BdW/botschaften/2013/0760.htm>

Jes 2:3 Viele Nationen pilgern und sprechen: "Auf, laßt uns steigen zum Berge des Herrn und zum Hause des Gottes Jakobs, daß er uns seine Wege lehre und wir schreiten auf seinen Pfaden!" Denn Weisung geht aus von Sion, das Wort des Herrn von Jerusalem.

Jes 2:4 Zwischen den Völkern wird er richten, entscheiden für viele Nationen. Ihre Schwerter schmieden sie zu Pflugscharen um und ihre Speere zu Winzermessern. Nimmer wird Volk gegen Volk das Schwert erheben, und nicht mehr lernt man die Kriegskunst.

Jes 2:5 Haus Jakob, wohlan! Laßt uns wandeln im Lichte des Herrn!

Jes 2:6 Fürwahr, du verstießest dein Volk, das Haus Jakob; denn sie sind voll von Wahrsagerei aus dem Osten, von Zauberern wie die Philister, und an Ausländern haben sie Überfluß.

Jes 2:7 Sein Land ist voll Silber und Gold, seine Schätze nehmen kein Ende; ja, sein Land ist von Pferden voll, seine Streitwagen nehmen kein Ende.

Jes 2:8 Sein Land ist von Götzen voll. Ihrer Hände Machwerk beten sie an, das, was ihre Finger verfertigt.

Jes 2:9 Doch geduckt wird der Mensch und erniedrigt der Mann, und du sollst sie nicht aufrichten! -

Jes 2:10 Flieh in den Fels, verbirg dich im Staub vor dem Schrecken des Herrn, vor seiner glorreichen Pracht!

Jes 2:11 Die stolzen Augen der Menschen werden gesenkt, es duckt sich der Hochmut der Männer, und erhaben ist allein der Herr an jenem Tag.

Jes 2:12 Denn für den Herrn der Heerscharen kommt ein Tag über alles Stolze und Erhabene, über alles, was hoch ist - und doch so niedrig,

Jes 2:13 über alle Zedern des Libanon, die emporragenden, hohen, und über alle Eichen von Basan,

Jes 2:14 über alle hohen Berge und über alle emporragenden Hügel,

Jes 2:15 über jeden hohen Turm und über jede trutzige Mauer,

Jes 2:16 über alle Tarsisschiffe und über alle kostbaren Boote.

Jes 2:17 Dann duckt sich der Stolz der Menschen und beugt sich der Hochmut der Männer, und erhaben allein ist der Herr an jenem Tag.

Jes 2:18 Doch die Götzen verschwinden ganz und gar.

Jes 2:19 In Felshöhlen und Erdlöchern verkriecht man sich vor dem Schrecken des Herrn, vor seiner glorreichen Pracht, wenn er sich erhebt, die Erde zu schrecken.

Jes 2:20 An jenem Tag wirft der Mensch seine Götzen von Silber und Gold, die er sich gemacht zur Verehrung, hin zu den Ratten und Fledermäusen,

Jes 2:21 um sich in Felsspalten und Steinklüfte zu verkriechen vor dem Schrecken des Herrn und seiner glorreichen Pracht, wenn er sich erhebt, die Erde zu schrecken.

Jes 2:22 Sagt euch doch von dem Menschen los, der nur durch einen Hauch in seiner Nase besteht! Denn was sonst ist er wert?

Von 10:14 bis 12:00

In der Offenbarung des Johannes werden die schrecklichen Naturereignisse, welche der Erleuchtung des Gewissens vorausgehen, beschrieben.

Offb 6, 12-17: “12 Und ich sah, als das Lamm das sechste Siegel öffnete, da entstand ein gewaltiges Erdbeben, und die Sonne wurde schwarz wie ein härenes Trauerkleid, und der ganze Mond wurde wie Blut. 13 Und die Sterne fielen vom Himmel auf die Erde, wie ein Feigenbaum seine Frühfrüchte fallen läßt, wenn ein starker Sturm ihn schüttelt. 14 Der Himmel verschwand wie ein Buch, das man zusammenrollt. Jeder Berg und jede Insel wichen von ihrem Orte. 15 Und die Könige der Erde, die Fürsten und Befehlshaber, die Reichen und die Mächtigen, alle Sklaven und Freien versteckten sich in den Höhlen und Felsklüften der Berge. 16 Und sie sagen zu den Bergen und den Felsen: Fallet über uns und verberget uns vor dem Angesichte dessen, der auf dem Throne sitzt, und vor dem Zorne des Lammes. 17 Denn gekommen ist der große Tag ihres Zornes, und wer kann bestehen?”

Lk 23, 27-30: “ Eine große Menge Volkes folgte ihm, auch Frauen, die über ihn weinten und klagten. 28 Jesus wandte sich zu ihnen um und sprach: Ihr Töchter Jerusalems, weint nicht über mich, sondern weint über euch selbst und über eure Kinder! 29 Denn seht, es kommen Tage, da man sagen wird: Selig die Unfruchtbaren und die Frauen, die nicht Mutter wurden und deren Brust nicht nährte. 30 Dann wird man zu den Bergen sagen: Fallet über uns! Und zu den Hügeln: Bedecktet uns!”

Die Zeichen erscheinen zuerst am Himmel, dann fühlen wir sie auf der Erde, und am Ende kommt die Erleuchtung unserer Seele.

Die Reaktion der Menschheit können wir in folgenden Bibelstellen finden:

Lk 23, 30: Dann wird man zu den Bergen sagen: Fallet über uns! Und zu den Hügeln: Bedeckt uns!

Offb 6, 16: Und sie sagen zu den Bergen und den Felsen: Fallet über uns und verberget uns vor dem Angesichte dessen, der auf dem Throne sitzt, und vor dem Zorne des Lammes

Jes 2, 19: In Felshöhlen und Erdlöchern verkriecht man sich vor dem Schrecken des Herrn, vor seiner glorreichen Pracht, wenn er sich erhebt, die Erde zu schrecken.

Von 12:00 bis 19:00

“In der Offenbarung des Elias wird dies ebenfalls beschrieben. Diese Offenbarung befindet sich im Brief an die Korinther und im Brief an die Epheser.

1 Kor 2, 9: “ Vielmehr gilt davon das Schriftwort: Kein Auge hat es gesehen, kein Ohr hat es gehört, und in keines Menschen Herz ist es gedungen, Gott hat es denen bereitet, die ihn lieben (Is 64,4)”

Der Apostel Paulus liest hier ein Zitat aus der Heiligen Schrift. Er sagt: “Vielmehr gilt davon das Schriftwort.” Dennoch ist diese Offenbarung nicht in der aktuellen Heiligen Schrift. Ich habe sie gesucht. Dieses Zitat kommt in der Tat aus der Offenbarung des Elias. Diese Offenbarung war vielleicht damals Teil der Heiligen Schrift.

Die Menschen werden bei der Warnung sterben wollen, sie werden aber nicht sterben. Es geht nicht um einen Moment des Todes. Es geht um die Umkehr zu Gott.

Warum müssen wir in dieser Zeit die Warnung erleben?

Derselbe Jesus sagte bereits, wann die Warnung kommen würde.

Lk 23, 27-30: "27 Eine große Menge Volkes folgte ihm, auch Frauen, die über ihn weinten und klagten. 28 Jesus wandte sich zu ihnen um und sprach: Ihr Töchter Jerusalems, weint nicht über mich, sondern weint über euch selbst und über eure Kinder! 29 Denn seht, es kommen Tage, da man sagen wird: Selig die Unfruchtbaren und die Frauen, die nicht Mutter wurden und deren Brust nicht nährte. 30 Dann wird man zu den Bergen sagen: Fallet über uns! Und zu den Hügeln: Bedeckt uns!"

Wir analysieren jetzt folgende Äußerungen des Zitats:

"Weint über eure Kinder"

"Es kommen Tage, da man sagen wird: Selig die Unfruchtbaren und die Frauen, die nicht Mutter wurden und deren Brust nicht nährte."

Damals betrachtete man die Unfruchtbarkeit als einen Fluch.

Von 19 bis 24:37

"Damals betrachtete man die Unfruchtbarkeit als einen Fluch. Gott wußte aber, dass es eine zukünftige perverse Generation geben würde, bei der alles umgekehrt wäre, und bei der die Frauen die Unfruchtbarkeit als einen Segen betrachten würden. Das heißt, man will ganz offen in der Todsünde leben, aber ohne Kinder zu bekommen.

Jesus wußte dies und Er verbindet diese Tatsache mit dem Moment der Warnung. In der Zeit Jesu war dies undenkbar. Er sagt uns, dass die Warnung in der Zeit stattfinden wird, in der die Abtreibung, die Verhütungsmittel, die Homoehe und andere Perversionen herrschen werden.

1 Kor 4,5: "So richtet denn nicht vor der Zeit, bis daß der Herr kommt. Er wird auch das im Finstern Verborgene an das Licht bringen und die Gesinnungen der Herzen offenbar machen. Dann wird jeder von Gott sein Lob erhalten."

1 Kor 13, 12: "Jetzt sehen wir nur wie durch einen Spiegel in Rätseln, dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt ist mein Erkennen Stückwerk; dann aber werde ich erkennen, wie auch ich erkannt bin".

Der Mensch urteilt nicht über sich selbst, denn hier steht: "Dann aber werde ich erkennen, wie auch ich (von Gott) erkannt bin." Und es geht hier nicht um die Sterbestunde; denn der Mensch hat die Möglichkeit sich zu bekehren und zu reparieren.

1 Kor 14, 25: "Das Verborgene seines Herzens wird offenbar; er wird niederfallen auf sein Angesicht, wird Gott anbeten und bekennen: Wahrhaftig, Gott ist unter euch!"

Hier geht es nicht um das jüngste Gericht, sondern um eine persönliche Begegnung mit Jesus. Nicht nur unsere Aktionen, sondern auch unsere Absichten werden ans Licht kommen.

24:37 bis 25:49

Durch die Warnung werden die Böcke von den Schafen getrennt. Jeder muss sich entscheiden. Die Guten werden gereinigt und die Bösen werden nichts verstehen, und sie werden noch böser werden. Beim Propheten Daniel wird dies verkündet und im Buch der Wahrheit wird dies ebenfalls vorausgesagt.

Dan 12:10 Viele werden gereinigt, geläutert und geprüft; aber die Frevler begehen Frevel. Kein Frevler versteht es, die Einsichtigen aber verstehen es.

1318. Die „Warnung“ wird der Welt helfen, den größten Glaubensabfall aller Zeiten zu bekämpfen. 20. Januar 2015

<http://www.dasbuchderwahrheit.de/botschaften/2015/1318.htm>

Lk 21, 25-26: "Es werden Zeichen erscheinen an Sonne, Mond und Sternen; auf der Erde wird unter den Völkern Angst und Hilflosigkeit herrschen wegen des Brausens des Meeres und der Brandung.²⁶ Die Menschen werden vergehen aus Furcht in der Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen werden. Denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden"

Offb 3, 2-3: "Wach auf! Stärke den Rest, der am Absterben ist. Ich finde deine Werke nicht vollgültig vor meinem Gott.³ Also gedenke, wie du belehrt wurdest und es annahmst. Bewahre es und bekehre dich. Wachst du aber nicht, so komme ich wie ein Dieb [über dich], ohne daß du die Stunde meiner Ankunft kennst. "

Offb 9, 1-6: „Und der fünfte Engel blies. Da sah ich einen Stern; der war vom Himmel auf die Erde gefallen, ihm wurde der Schlüssel zum Brunnen des Abgrundes gegeben.² Er schloß den Brunnen des Abgrundes auf, und Rauch stieg auf aus dem Brunnen wie der Rauch eines großen Ofens, und

die Sonne und die Luft wurden verfinstert durch den Rauch aus dem Brunnen.³ Und aus dem Rauche [des Brunnens] gingen Heuschrecken aus über die Erde. Denen ward eine Kraft gegeben wie die Kraft der Skorpione der Erde.⁴ Es wurde ihnen geboten, nicht das Gras des Landes, nichts Grünes und keinen Baum zu schädigen, sondern nur die Menschen, die das Siegel Gottes nicht auf ihrer Stirne tragen.⁵ Und es wurde ihnen aufgegeben, sie nicht zu töten, sondern fünf Monate lang zu quälen. Und ihr Biß schmerzt wie der Stich eines Skorpions, wenn er einen Menschen sticht.⁶ In jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen, aber ihn nicht finden. Sie werden sich sehnen zu sterben, doch der Tod flieht vor ihnen."

Von 25:49 bis 32:33

Wenn es sich um das jüngste Gericht handeln würde, dann gäbe es keine Reue, keine Bekehrung und keine Möglichkeit, für die eigenen Sünden Sühne zu leisten.

Offb 9, 5-6: "Und es wurde ihnen aufgegeben, sie nicht zu töten, sondern fünf Monate lang zu quälen. Und ihr Biß schmerzt wie der Stich eines Skorpions, wenn er einen Menschen sticht. 6 In jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen, aber ihn nicht finden. Sie werden sich sehnen zu sterben, doch der Tod flieht vor ihnen."

Die zwei Kometen, die am Himmel zusammenstoßen werden, wie es im Buch der Wahrheit steht, werden nicht den Tod bringen, sondern die Bekehrung. Wenn die Menschen den Zustand ihrer Seele sehen werden, werden sie sich den Tod wünschen, wie es oben steht.

Einige verstehen diese Bibelstelle so, dass zwischen der Warnung und dem Wunder fünf Monate vergehen werden. Ich kann dies nicht versichern, aber es ist interessant, dies zu meditieren.

31:07

Mt 24, 30: "Hierauf wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, dann werden alle Geschlechter der Erde weheklagen, und sie werden den Menschensohn kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Macht und Herrlichkeit."

Dies ist dieselbe Botschaft an die Heilige Maria Faustyna. Sie bekommt aber von Jesus mehr Details. Die Prophezeiung stand aber schon in Matthäus 24, 30.

Das ist eine Warnung für alle, auch für diejenigen, die nicht glauben oder die Jesus hassen.

Das Zeichen am Himmel wird ein perfektes Kreuz sein. Niemand wird dies missverstehen können.

Dieses Zeichen wird in Matthäus 24, 30 mit der Warnung in Verbindung gebracht: "Dann werden alle Geschlechter der Erde weheklagen".

Von 32:33 bis 35:45

Nachdem das Zeichen am Himmel erscheinen wird, wird der Moment der allgemeinen Reue kommen. In der Heiligen Schrift steht: "Alle Geschlechter der Erde werden weheklagen." Nicht nur die Katholiken oder die Europäer, sondern alle Geschlechter der Erde.

Die Warnung ist mit der Bekehrung des jüdischen Volkes verbunden.

Sach 12:8 An jenem Tage wird der Herr die Einwohner Jerusalems beschirmen; dann wird der Wankende unter ihnen wie David sein und Davids Haus wie Gott, wie der Engel des Herrn an ihrer Spitze.

Sach 12:9 "An jenem Tage will ich trachten, alle Völker, die gegen Jerusalem anrücken, zu vernichten.

Sach 12:10 Doch über Davids Haus und die Einwohner Jerusalems werde ich den Geist der Erbarmung und des Flehens ausgießen. Sie werden auf den hinblicken, den man durchbohrte, und Totenklage um ihn halten, wie man klagt um den Einzigen, und bitter um ihn trauern, wie man trauert um den Erstgeborenen.

Sach 12:11 An jenem Tage wird in Jerusalem große Klage herrschen gleich der Klage über Hadad-Rimmon in der Ebene von Megiddo.

Sach 12:12 Klagen wird das Land, Sippe für Sippe gesondert: die Sippe des Hauses David gesondert und ihre Frauen gesondert, die Sippe des Hauses Natan gesondert und ihre Frauen gesondert,

Sach 12:13 die Sippe des Hauses Levi gesondert und ihre Frauen gesondert, die Sippe des Schimi gesondert und ihre Frauen gesondert,

Sach 12:14 alle übrigen Sippen, Sippe für Sippe gesondert und ihre Frauen gesondert."

Offb 1, 7: “ Siehe, er kommt auf den Wolken. Schauen wird ihn jedes Auge, auch die, die ihn durchbohrten. Wehklagen werden über ihn alle Stämme der Erde. Wahrlich. Amen.”

Röm 11. 25-36: “Schließliche Bekehrung Israels. 25 Ich will euch, Brüder, nicht im unklaren lassen über folgendes Geheimnis, damit ihr euch nicht für weise haltet: Die Verstocktheit eines Teils der Israeliten dauert so lange, bis die Vollzahl der Heiden eingetreten ist. 26 Alsdann wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht: Aus Sion wird der Retter kommen, der die Gottlosigkeit abwendet von Jakob. 27 Dies ist mein Bund mit ihnen, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde (Is 59,20). 28 Hinsichtlich der Heilsbotschaft sind sie zwar Feinde, um euretwillen, aber hinsichtlich der Erwählung sind sie Lieblinge um der Väter willen. 29 Denn Gottes Gaben und Berufung sind unwiderruflich. 30 So wie einstmals auch ihr Gott nicht gehorcht habt, jetzt aber Barmherzigkeit erlangt habt um ihres Unglaubens willen, 31 so haben auch diese jetzt nicht gehorcht zu eurer Begnadigung, damit auch sie Barmherzigkeit erlangen; 32 Gott hat alle zusammen in den Ungehorsam fallen lassen, damit er aller sich erbarme. 25-32: Einst wird auch für Israel die Gnadenstunde schlagen. Die Kirche betet am Karfreitag in ergreifenden Worten, daß sie bald schlagen möge.

33 O Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes; wie unbegreiflich sind seine Gerichte und wie unerforschlich seine Wege! 34 Wer hat den Sinn des Herrn erkannt, oder wer ist sein Ratgeber gewesen? 35 Oder wer hat ihm zuerst etwas geschenkt, daß ihm vergolten würde? 36 Denn aus ihm und durch ihn und für ihn ist alles; ihm sei Ehre in Ewigkeit. Amen”

Von 35:45 bis 41:56

Mauricio Ozaeta sagt weiter: “Besonders die Juden werden leiden, während der Warnung, denn sie haben Jesus abgelehnt, Ihn nicht als den Messias erkannt. Nach der Warnung werden die bekehrten Juden zusammen mit uns Katholiken auf das Zweite Kommen Jesu warten.

Die Erscheinung des Kreuzes am Himmel sieben Tage lang, wie es im Buch der Wahrheit steht, - gemäß der Offenbarung in Matthäus 30 - wird der Erleuchtung des Gewissens vorausgehen.

Manifestationen, die uns zeigen, in welchem Moment die Warnung stattfinden wird

Im Tagebuch von Concita (Garabandal) steht, dass dies geschehen wird, wenn alles sich sehr (am äußersten) verschlimmern wird. Es geht um eine Invasion, bei der der Kommunismus eine dominierende Rolle spielt. Es geht um einen bestimmten Moment der Verfolgung. Die Bedingungen müssen erfüllt werden, damit die Warnung stattfindet.

Im Buch der Wahrheit steht, dass sogar die Tiere durch ihr Verhalten uns sagen/warnen werden, dass die Warnung gleich geschehen wird.

Das Buch vom Propheten Joel

Dieses Buch ist wie eine zusammengefasste Offenbarung des Johannes.

Kapitel 1: Abschaffung des täglichen Opfers

Kapitel 2: Die große Drangsal, weltweite Invasion durch China

Kapitel 3: Zweites Pfingsten

Kapitel 4: Sieg des Lammes Gottes und jüngstes Gericht

Joel 1:1 Das Wort des Herrn, das an Joël, den Sohn des Petuel, erging.

Joel 1:2 Hört dies, ihr Ältesten, horcht auf, all ihr Bewohner des Landes! Ist solches je geschehen in euren Tagen oder in den Tagen eurer Väter?

Joel 1:3 Erzählt davon euren Kindern, und eure Kinder sollen es ihren Kindern erzählen, und deren Kinder dem künftigen Geschlecht!

Joel 1:4 Was der Nager übrigließ, fraß die Heuschrecke, was die Heuschrecke übrigließ, fraß der Grashüpfer, was der Grashüpfer übrigließ, fraß die Feldschrecke.

Joel 1:5 Wacht auf, ihr Zecher, und weint! Heult, ihr Weinsäufer alle, über den Most, weil er eurem Munde versagt ist!

Joel 1:6 Denn ein Volk zog gegen mein Land herauf, mächtig und ohne Zahl. Seine Zähne sind Löwenzähne, das Gebiß einer Löwin besitzt es.

Joel 1:7 Meinen Weinstock hat es verwüstet, meinen Feigenbaum krachend zerknickt. Es schält ihn gründlich ab und ließ ihn liegen, weiß geworden sind seine Zweige.

Joel 1:8 Klage, wie eine Jungfrau klagt im Trauergewand um ihren jugendlichen Bräutigam!

Joel 1:9 Weggenommen sind Speise- und Trankopfer vom Haus des Herrn. Es trauern die Priester, die Diener des Herrn.

Joel 1:10 Verwüstet ist das Feld, verdorrt das Ackerland; ja, das Korn ist vernichtet, versiegt der Most, vertrocknet das Öl.

Joel 1:11 Bestürzt sind die Bauern, es jammern die Winzer um Weizen und Gerste, weil die Ernte des Feldes dahin ist;

Joel 1:12 der Weinstock ist verdorrt, der Feigenbaum welk, der Granatbaum, die Palme, der Apfelbaum; alle Bäume des Feldes sind dürr. Ja, weggetrocknet ist die Freude von den Menschen.

Joel 1:13 Umgürtet euch zur Klage, ihr Priester, wehklagt, ihr Diener des Altars! Kommt, durchwacht im Bußkleid die Nacht, ihr Diener meines Gottes! Denn versagt sind dem Hause eures Gottes Speise- und Trankopfer.

Joel 1:14 Verordnet ein heiliges Fasten, ruft einen Feiertag aus, versammelt die Ältesten, alle Bewohner des Landes beim Hause des Herrn, eures Gottes, und fleht zum Herrn!

Joel 1:15 O weh über den Tag! Ja, nahe ist der Tag des Herrn; wie Gewalt vom Allgewaltigen kommt er!

Joel 1:16 Ist nicht vor unseren Augen die Nahrung hinweggerafft, dem Hause unseres Gottes Freude und Jubel?

Joel 1:17 Vertrocknet sind die Saatkörner unter ihren Schollen. Verödet sind die Scheunen, die Speicher verfallen; denn das Korn ist verdorrt.

Joel 1:18 Wie brüllt das Vieh! Die Rinderherden irren umher; sie haben ja keine Weide. Auch die Kleinviehherden verkommen.

Joel 1:19 Zu dir, Herr, rufe ich. Denn Feuer verzehrte die Auen der Steppe, die Flamme versengte alle Bäume des Feldes.

Joel 1:20 Selbst die Tiere des Feldes lechzen nach dir; denn die Bäche sind ausgetrocknet, und Feuer verzehrte die Auen der Steppe.

Von 41:56 bis 43:07

In Joel 2 geht es um die chinesische Invasion, weltweit. Und man kann keine Zweifel haben, dass es um China geht, denn es gibt kein zahlreicheres Volk als dieses. Der Apostel Johannes spricht über 200.000.000 Soldaten. Es kann sich nur um China handeln.

Joel 2:1 Stoßt ins Horn auf dem Sion, erhebt Schlachtgeschrei auf meinem heiligen Berg, daß alle Bewohner des Landes erzittern! Denn es kommt der Tag des Herrn, ja, er ist nahe:

Joel 2:2 Ein Tag der Düsterteit und Finsternis, ein Tag der Wolken und des Dunkels. Wie Morgenrot, ausgebreitet über den Bergen, ist ein Volk, zahlreich und mächtig. Seinesgleichen hat es vordem noch nie gegeben und wird es nach ihm nicht mehr geben bis zu den Jahren fernster Geschlechter.

Joel 2:3 Vor ihm her frißt Feuer, und hinter ihm her sengt die Flamme. Wie der Garten von Eden ist vor ihm das Land, doch hinter ihm öde Wüste. Nichts kann ihm entrinnen.

Joel 2:4 Wie Pferde sehen sie aus, wie Rosse stürmen sie voran.

Joel 2:5 Wie rasselnde Streitwagen sprengen sie über die Kämme der Berge, wie das Knistern der Feuerflamme im brennenden Stroh, wie ein mächtiges Volk, gerüstet zum Kampf.

Joel 2:6 Völker erbeben vor ihm, alle Gesichter erröten vor Schrecken.

Joel 2:7 Gleich Helden stürmen sie vorwärts, wie Krieger erklettern sie Mauern. Jeder hält seinen Weg ein, und ihre Pfade wechseln sie nicht.

Joel 2:8 Keiner stößt seinen Nachbarn, jeder zieht seine eigene Bahn. Selbst durch dazwischengeworfene Blöcke lassen sie den Zug nicht unterbrechen.

Joel 2:9 Sie stürzen sich auf die Stadt, laufen auf der Mauer, erklimmen die Häuser, steigen durch die Fenster wie Diebe.

Joel 2:10 Vor ihnen erzittert die Erde, erbeben die Himmel. Sonne und Mond verfinstern sich, die Sterne verlieren ihren Glanz.

Joel 2:11 Dazu läßt der Herr seine Donnerstimme ertönen vor seiner Kriegsschar her. Denn gewaltig an Zahl ist sein Heerlager, ja, mächtig ist der Vollstrecker seines Wortes. Denn groß ist der Tag des Herrn und überaus furchtbar; wer kann ihn bestehen?

Joel 2:12 "Doch auch jetzt noch", spricht der Herr, "bekehrt euch zu mir von ganzem Herzen, mit Fasten, Weinen und Klagen!"

Joel 2:13 Zerreißt dabei euer Herz und nicht eure Kleider, bekehrt euch zum Herrn, eurem Gott! Denn gnädig ist er und barmherzig, langmütig und reich an Güte; er läßt sich des Unheils gereuen.

Joel 2:14 Wer weiß, vielleicht gereut es ihn wieder, so daß er zuletzt einen Segen zurückläßt: Speise und Trank zum Opfer für den Herrn, euren Gott!

Joel 2:15 Stoßt ins Horn auf dem Sion, verordnet ein heiliges Fasten, ruft einen Feiertag aus!

Joel 2:16 Versammelt das Volk, beruft die Gemeinde, bringt die Greise herbei, holt die Kinder und die Säuglinge her! Der Bräutigam komme aus seiner Kammer und die Braut aus ihrem Gemach!

Joel 2:17 Zwischen Vorhalle und Altar sollen die Priester weinen, die Diener des Herrn! Sie mögen sprechen: "Verschone, o Herr, dein Volk, und gib nicht dein Erbe der Schmach preis, daß Heidenvölker über sie spotten! Warum soll es heißen unter den Völkern: "Wo ist denn ihr Gott?""

Joel 2:18 Nun erwachte der Eifer des Herrn für sein Land, und er erbarmte sich seines Volkes.

Joel 2:19 Der Herr gab seinem Volk Antwort und sprach: "Seht, ich sende euch Korn, Most und Öl, damit ihr euch daran sättigen könnt. Ich lasse euch fortan nicht mehr zur Schmach werden unter den Völkern.

Joel 2:20 Den Feind aus dem Norden nehme ich von euch weg und vertreibe ihn in ein dürres und ödes Land, seinen Vortrab ins Ostmeer,

seine Nachhut ins Westmeer. Dann wird sein Gestank aufsteigen und sein Modergeruch sich verbreiten, [weil er so großgetan hat]."

Joel 2:21 Fürchte dich nicht, Heimatland, frohlocke und freue dich; denn Großes hat der Herr vollbracht!

Joel 2:22 Fürchtet euch nicht, ihr Tiere des Feldes; denn es grünen die Auen der Steppe! Ja, die Bäume tragen ihre Frucht, Feigenbaum und Weinstock geben ihren vollen Ertrag.

Von 43:07 bis 43:51

Joel 3:1 Danach wird es geschehen: Ich gieße meinen Geist aus über alle Menschen. Dann werden eure Söhne und Töchter prophetisch begabt sein, eure Greise werden Wahrträume haben, eure Jungmänner Gesichte schauen.

Joel 3:2 Auch über die Knechte und Mägde werde ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen.

Joel 3:3 Ich werde Wunderzeichen bieten am Himmel und auf Erden: Blut, Feuer und Rauchsäulen."

Joel 3:4 Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der Tag des Herrn kommt, der große und furchtbare.

Joel 3:5 Jeder aber, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden. Denn auf dem Berg Sion und in Jerusalem wird es Rettung geben, wie der Herr verheißen hat, ebenso bei den Entronnenen, die der Herr beruft.

Folgende Bibelstellen stimmen mit Joel 3 überein.

Lukas 21, 25: "Es werden Zeichen erscheinen an Sonne, Mond und Sternen; auf der Erde wird unter den Völkern Angst und Hilflosigkeit herrschen wegen des Brausens des Meeres und der Brandung."

Offb 6, 12: "Und ich sah, als das Lamm das sechste Siegel öffnete, da entstand ein gewaltiges Erdbeben, und die Sonne wurde schwarz wie ein härenes Trauerkleid, und der ganze Mond wurde wie Blut."

Joel 4:1 "Denn siehe, in jenen Tagen und zu jener Zeit, wenn ich das Schicksal Judas und Jerusalems wende,

Joel 4:2 da werde ich alle Völker sammeln und ins Tal Josaphat hinabführen. Dort will ich mit ihnen ins Gericht gehen wegen meines Volkes und Erbteils Israel, weil sie es unter die Völker zerstreut und mein Land aufgeteilt haben.

Joel 4:3 Über mein Volk warfen sie das Los; sie gaben einen Knaben als Dirnenlohn, verkauften ein Mädchen für Wein und betranken sich.

Joel 4:4 Und auch ihr, Tyrus und Sidon und all ihr Philistergaue, was habt ihr mit mir zu tun? Wollt ihr mir eine Tat vergelten, oder wollt ihr mir lediglich etwas antun? Gar schnell wende ich euer Tun auf euer eigenes Haupt zurück.

Joel 4:5 Ihr habt mein Silber und Gold entwendet und meine kostbaren Schätze in eure Tempel gebracht.

Joel 4:6 Die Söhne Judas und Jerusalems habt ihr an die Griechen verkauft, um sie weit zu entfernen von ihrer Heimat.

Joel 4:7 Seht, ich lasse sie aufbrechen von dem Ort, wohin ihr sie verkauft habt, und wende euer Tun auf euer eigenes Haupt zurück.

Joel 4:8 Ich verkaufe eure Söhne und Töchter in die Hand der Söhne Judas, und diese werden sie in die Gefangenschaft verkaufen an ein fernes Volk. Ja, der Herr hat gesprochen!

Joel 4:9 Verkündet folgendes unter den Völkern: "Rüstet zum Krieg! Ruft die Helden auf! Es sollen herbeikommen und anrücken alle Kriegersleute!"

Joel 4:10 Schmiedet eure Pflugscharen zu Schwertern um, eure Winzermesser zu Lanzen! Selbst der Schwache soll sprechen: "Ich bin ein Held!"

Joel 4:11 Beeilt euch und kommt, all ihr Völker ringsum, und versammelt euch! [Dorthin führe, o Herr, deine Helden hinab!]

Joel 4:12 Die Völker sollen aufbrechen und heranziehen in das Tal Josaphat; denn dort will ich zu Gericht sitzen über alle Völker ringsum.

Joel 4:13 Legt die Sichel an, denn die Ernte ist reif! Kommt, tretet, denn die Kelter ist voll! Die Kufen laufen über, denn groß ist ihre Bosheit.

Joel 4:14 Menschenmassen, welche Menschenmassen im Tal der Entscheidung! Ja, es hat sich genäht der Tag des Herrn im Tal der Entscheidung!

Joel 4:15 Sonne und Mond werden finster, die Sterne verlieren ihren Glanz.

Joel 4:16 Dazu donnert der Herr vom Sion her, von Jerusalem aus läßt er seine Stimme erschallen, daß Himmel und Erde erbeben. Aber der Herr ist eine Zuflucht für sein Volk und eine feste Burg für die Söhne Israels.

Joel 4:17 Dann sollt ihr erkennen, daß ich der Herr bin, euer Gott, der auf Sion wohnt, meinem heiligen Berg. Jerusalem wird ein Heiligtum sein, und Fremde werden es nicht mehr betreten.

Joel 4:18 An jenem Tag wird es geschehen: Da triefen die Berge von Most, die Hügel fließen von Milch, und alle Bachtäler Judas strömen von Wasser. Eine Quelle entspringt im Hause des Herrn und tränkt das Akaziental.

Joel 4:19 Ägypten wird zur Wüste, Edom zur wüsten Steppe wegen der Gewalttat an den Söhnen Judas, da es unschuldig Blut vergoß in ihrem Land.

Joel 4:20 Juda aber bleibt für immer bewohnt und Jerusalem von Geschlecht zu Geschlecht.

Joel 4:21 Ich räche ihr Blut, das ich noch nicht gerächt! Und der Herr wohnt in Sion."

von 43:51 bis Ende

Die zweite Vergießung des Heiligen Geistes ist mit den Zeichen von Lukas 21 verbunden, welche dem Zweiten Kommen Christi vorausgehen.

Bei dem ersten Pfingsten gab es solche Zeichen nicht. Gemäß der Privatoffenbarungen wird am Tag der Warnung das Zweite Pfingsten stattfinden. Die Warnung ist die Begegnung Jesu mit jedem Menschen älter als sieben Jahren. Die Menschen werden dadurch bekehrt und gereinigt werden. Diejenigen, die in der Gnade Gottes leben, werden den Heiligen Geist empfangen, um andere zu evangelisieren, wie bei den Aposteln.

Die Warnung steht kurz bevor, und es ist sehr wichtig, dass wir alle dies kennen und vorbereitet sind. Wir sollen darum beten, den Heiligen Geist zu empfangen, damit wir mit der Kraft des Heiligen Geistes evangelisieren können.